Das Team der Kirchenmusiker

Sebastian Benetello

Am 1. Juli 2015 übernahm Sebastian Benetello die Leitung der Fachstelle für Kirchenmusik in Marpingen.

30 % seiner Tätigkeit ist er für die Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt aktiv. Er spielt die Sonn- bzw. Feiertagsmessen und leitet den Kirchen- und den Jugendchor.

Sebastian Benetello (*1985) studierte Musikerziehung bis zum Vordiplom und kath. Kirchenmusik (B- und A - Examen) bei Wolfgang Rübsam, Andreas Rothkopf (Orgel) und Andreas Göpfert (Chorleitung). Daran schloss sich ein Dirigierstudium bei GMD Toshiyuki Kamioka an. 2014 Konzertreife (mit Auszeichnung) im Fach Orgel bei Andreas Rothkopf. Von 2011 bis 2012 war Sebastian Benetello Lehrbeauftragter für die Leitung des großen Symphonieorchesters der Universität des Saarlandes.

Seit dem Wintersemester 2014/2015 bekleidet er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Saar als Korrepetitor im Fach Oper.

Nach der Zeit als nebenamtlicher Kirchenmusiker in den Pfarreien St. Franziskus und Herz- Mariä in St. Ingbert war er von 2006 bis 30. Juni 2015 als Kantor in St. Josef und St. Matthias in Riegelsberg beschäftigt

Markus Schirra

Markus Schirra, Jahrgang 1998, aus Alsweiler, schon seit längerem aushilfsweise als Organist in der Pfarreiengemeinschaft Marpingen tätig, hat Ende November 2021, nach mehrjähriger Ausbildung durch Wolfgang Trost, beim Bistum Trier die D-Prüfung absolviert. Seine theoretischen Fächer hierbei waren Musiktheorie, Musikgeschichte, Liturgik und Gehörbildung. In den Hauptfächern Gesang und liturigsches Orgelspiel erreichte er 14 Punkte (Note 1) und in Orgelliteraturspiel 15 Punkte (Note 1+). Herzlichen Glückwunsch und viel Freude weiterhin im Dienste der Kirchenmusik in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Hans-Jakob Trost

Jahrgang 1950 in Alsweiler, Abitur 1970 am Gymnasium Wendalinum in

St. Wendel. Studium der Kath. Kirchenmusik an der Musikhochschule des Saarlandes in Saarbrücken, 1974 B-Examen (heute Bachelor) sowie Examen Schulmusik Realschule 1976 mit

Zweitfach Theologie.

40 Jahre (1976-2016) Anstellung als Organist und Chorleiter an der Kath. Pfarrkirche „St.Anna“

St. Wendel mit zugehörigen Pfarreien Bliesen, Winterbach, Ober- und Niederlinxweiler, Remmesweiler. Seit 1976 verheiratet mit Margit, geb. Aug, Musiklehrerin.

Ab dem „Ruhestand“ Organistendienste in den Pfarreiengemeinschaften Marpingen, St. Wendel, Oberthal-Namborn und Schaumberg. Interessensgebiete: Orgelspiel, Malen in Aquarell und Acryl, vorwiegend Landschaften, verfassen von Gedichten. Hierbei drei Lyrische Hefte herausgegeben: „Gedankensplitter“, „Ins Jahr geschaut“ und „Poetisches Mosaik 2019“.

Seit 2015 im Musikverein Steinberg-Deckenhardt tätig (Posaune).

Wolfgang Trost

Wolfgang Trost aus Alweiler, Jahrgang 1949, war von 1975 bis 30. Juni 2015 hauptamtlicher Chorleiter

und Organist an der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Marpingen, darüberhinaus seit 1. März 2008 Regionalkantor im Visitationsbezirk Saarbrücken des Bistums Trier. Seit 1. Februar 2015 ist er Rentner. Wir sind sehr froh, dass er sich nicht vollends in den Ruhestand verabschiedet hat. Wolfgang Trost hat zum 1. Juli 2015 den Kirchenchor Urexweiler übernommen, der seit 2016 gemeinsam mit dem Kirchenchor Alsweiler probt. In den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten spielt er die Orgel in Urexweiler.

Das Studium der Kirchenmusik absolvierte er von 1969 bis 1975 an der Musikhochschule des Saarlandes in Saarbrücken, 1972 B-Examen, 1974 A-Examen. Seine Lehrer in den Hauptfächern waren in Orgeliteraturspiel Prof. Paul Schneider (Saarbrücken), Prof. André Luy (Lausanne / Schweiz) in Orgelimprovisation und Prof. Hans Lonnendonker in Chorleitung .

Während seines Studiums war er Organist an der Abteikirche Tholey, darüberhinaus mehrere Jahre Lehrbeauftragter für Orgel an der Musikhochschule des Saarlandes und der Städt. Musikschule Saarbrücken.

Von 1973 bis 2003 hat er jährlich die Vertretung des Domorganisten Paul Damjakob am Dom zu Würzburg übernommen.

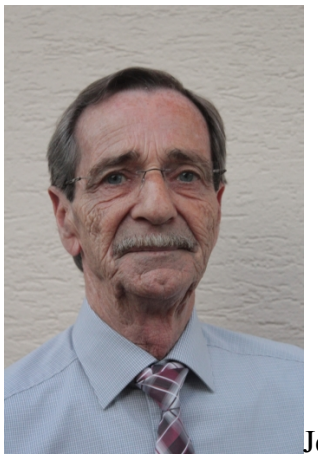
Sein Hobby ist die russische Sprache und Kultur. Schon mehrfach hat er dieses Land und Sibirien bereist. Von einer Reise hat er ein lesenswertes Buch geschrieben mit dem Titel: "Wenn die Taiga ruft". Dieses Buch ist im Handel nicht mehr erhältlich. Das neue Werk trägt den Titel: "Sehnsucht nach Sibirien", ISBN-Nr.: 978-3-941095-05-2.

Er hat in Saarbrücken die Kunst des Aquarellierens erlernt und beherrscht sie meisterhaft. Er leitet in regelmäßigen Abständen Kunstkurse in diesem Fach. Auf vielen Ausstellungen im St. Wendeler Land, aber auch darüber hinaus, sind seine Kunstwerke zu sehen Weitere Infos gibt es auf den Alsweiler Seiten.

Ein Bericht von Wolfgang Trost über eine Privataudienz bei Papst Franziskus in Rom.

Unsere siebenköpfige Delegation wurde am Flughafen Fiumicino von der Botschafterin der BRD beim Heiligen Stuhl, Frau Anette Schavan, begrüßt. Es folgte ein Mittagsimbiss auf der Dachterasse des Hotels und anschließend ein Gespräch mit der Staatssekretärin Dr. Flaminia Giovanelli für die Ganzheitliche Entwicklung des Menschen. Nach einem Stadtrundgang mit Monsignore Lahl waren alle von Frau Schavan zu einem Abendessen in die Residenz der Botschafterin eingeladen. Höhepunkt und Ziel der Reise dann am zweiten Tag die Privataudienz beim Hl. Vater, Papst Franziskus, in der Privatbibliothek. Nach einem Vier-Augen-Gespräch mit der Ministerpräsidentin, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, wurde jeder Teilnehmer einzeln in seiner beruflichen Tätigkeit dem Papst vorgestellt. Sein herzliches Lächeln, sein persönlicher Händedruck und ein individuelles Geschenk aus seiner Hand an jeden Einzelnen bleiben unvergessen.

Jean-Jacques Vieillot



Jean-Jacques Vieillot ist 1947 in Nancy (Frankreich) geboren, wohnhaft in Marpingen. Seit 2007 dient er als nebenamtlicher Organist in der Pfarrei Maria Himmelfahrt Marpingen. Er leitet den Seniorenchor, der in regelmäßigen Abständen die Gottesdienste mitgestaltet.

Zudem ist er seit 2014 Organist in der Pfarrgemeinschaft Bostalsee und leitet dort den Kirchenchor in Selbach.

Im Jahr 2011 hat er seine D-Prüfung abgelegt (Fächer: Chorleitung, Orgel, Musiktheorie, Liturgie,

Liturgiegesang und Gregorianik).